

***1. Globalbudget „Berufsbildung im
Gesundheitsbereich“ (Erfolgsrechnung)
Produktgruppenziele und Verpflichtungskredit für die
Jahre 2008 bis 2009***

***2. Änderung des Beschlusses über die
Budgetstruktur für die Jahre 2006 bis 2009
Bestimmung der Globalbudgets und der
Produktgruppen (KRB SGB 070/2005 vom
28. Juni 2005)***

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 4. September 2007, RRB Nr. 2007/1469

Zuständiges Departement

Departement für Bildung und Kultur

Vorberatende Kommission

Bildungs- und Kulturkommission

Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	4
1. Einleitende Bemerkungen.....	6
2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates	8
3. Leistungserbringer	8
4. Leistungsauftrag und Saldovorgabe	9
4.1 Produktegruppen	9
4.2 Saldovorgabe (Verpflichtungskredit)	11
4.3 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur vergangenen Globalbudgetperiode.....	11
5. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget.....	12
6. Rechtliches.....	12
7. Antrag.....	12
8. Beschlussesentwurf 1	13
9. Beschlussesentwurf 2	13

Kurzfassung

Die Berufsbildung im Gesundheitsbereich umfasst Ausbildungen wie Hebamme, Physiotherapie, Dentalhygiene, Ergotherapie, Ernährungstherapie und Pflegefachpersonen. Dabei ist zwischen dem innerkantonalen und dem ausserkantonalen Angebot an Berufsbildungen zu unterscheiden. Für das innerkantonale Angebot ist das Bildungszentrum für Gesundheitsberufe Kanton Solothurn (BZG) zuständig. Mit den Pflegeberufen deckt das BZG nur die mengenmässig wichtigsten Gesundheitsausbildungen ab. Alle anderen Berufsbildungen im Gesundheitsbereich bietet der Kanton Solothurn nicht selbst an, weil die Anzahl Lernender unter dem betriebswirtschaftlich sinnvollen Minimum liegen würde. Der Zugang zu diesen Ausbildungen ist mit einem Schulabkommen gesichert, dem sieben Kantone angehören. Das Globalbudget der Berufsbildung im Gesundheitsbereich umfasst nur das innerkantonale Angebot (BZG).

Am 1. Januar 2004 trat das neue Bundesgesetz über die Berufsbildung in Kraft, womit umfangreiche Anpassungen erforderlich geworden sind. Die Einführung der neuen Bildungssystematik für Gesundheitsberufe führt zu einem vollständig neuen Ausbildungsangebot am BZG. Die bisherigen Ausbildungen (Diplomausbildungen DNI und DNII sowie Pflegeassistenz) werden angeboten, bis die neuen Bildungsgänge etabliert sind. Seit 1. August 2004 bietet das BZG die neue Ausbildung Fachangestellte/r Gesundheit (FAGE) an. Ab August 2007 wird am BZG die Höhere Fachschule Pflege angeboten. Diese ist auf Tertiärstufe positioniert und löst die alten Diplomausbildungen ab.

Die Konzentration der Berufsbildungsinspektorate im Amt für Berufsbildung und Berufsberatung macht eine Änderung des Beschlusses über die Budgetstruktur 2006 bis 2009, welchen der Kantonsrat am 28. Juni 2005 gefällt hat, notwendig. Die erforderliche Änderung wird mit dem Beschlussesentwurf II beantragt.

Um in Zukunft den Ablauf der Globalbudgetvorlagen im Bereich des Departements für Bildung und Kultur zu staffeln, wird auf Antrag der Bildungs- und Kulturkommission die Dauer des vorliegenden Leistungsauftrages und des Globalbudgets ausnahmsweise um ein Jahr auf zwei Jahre verkürzt.

a) Globalbudget: „Berufsbildung im Gesundheitsbereich“ (Erfolgsrechnung)

- 1.1 Produktgruppe 1: Ausbildungen Sekundarstufe II im Gesundheitsbereich
 - 1.1.1 Die Lernenden schliessen den Unterricht gemäss Lehrplan erfolgreich ab
 - 1.1.2 Die Lernenden bewähren sich in den Lehrbetrieben
 - 1.1.3 Die Ausbildungen sind auf hohem Qualitätsniveau
- 1.2 Produktgruppe 2: Ausbildungen Tertiärstufe im Gesundheitsbereich
 - 1.2.1 Bedarfsgerechte Anzahl Studienplätze
 - 1.2.2 Die Studierenden bewähren sich in der beruflichen Praxis
 - 1.2.3 Die Ausbildungen sind auf hohem Qualitätsniveau

b) Verpflichtungskredit 2008 – 2009:

13'868'000 Fr.

Sehr geehrter Herr Präsident
 Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf zum Globalbudget „Berufsbildung im Gesundheitsbereich“

1. Einleitende Bemerkungen

Bei der Berufsbildung im Gesundheitsbereich muss zwischen dem innerkantonalen und dem ausserkantonalen Angebot unterschieden werden. Für das innerkantonale Angebot ist das Bildungszentrum für Gesundheitsberufe Kanton Solothurn (BZG) zuständig. Mit den Pflegeberufen deckt das BZG nur die mengenmässig wichtigsten Gesundheitsausbildungen ab. Alle anderen Berufsbildungen im Gesundheitsbereich bietet der Kanton Solothurn nicht selbst an. (z.B. Hebamme, Physiotherapie, Dentalhygiene und Ergotherapie). Der Zugang zu diesen Ausbildungen ist mit dem Regionalen Schulabkommen Gesundheit gesichert, dem die Kantone AG, BL, BS, SO und ZG angehören. Aufgrund des fehlenden innerkantonalen Angebots ist der Kanton Solothurn "Nettoexporteur" von Lernenden. Durchschnittlich absolvieren 280 Solothurner Lernende eine ausserkantonale Bildungsanstalt, während das BZG von rund 115 ausserkantonalen Lernenden besucht wird. Das Globalbudget der Berufsbildung im Gesundheitsbereich umfasst nur das innerkantonale Angebot.

Nach Inkraftsetzung des Bundesgesetzes über die Berufsbildung (BBG) und der Verordnung über die Berufsbildung (BBV) per 1. Januar 2004 müssen die kantonalen Gegebenheiten angepasst werden. Für alle Berufsausbildungen sind nun Bund, Kantone und die Organisationen der Arbeitswelt (OdA) zuständig. Die exakte Aufgabenteilung muss noch definiert werden. Für den Gesundheitsbereich sind grundlegende Anpassungen in der Positionierung der Ausbildungen auf Sekundarstufe II und Tertiärstufe erforderlich. Die Qualitätssicherung der Berufsbildungen im Gesundheitsbereich geht vom Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) weg an das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) und in die Verantwortung der Kantone. Vor diesem Hintergrund wird das Bildungsinспекtorat Gesundheit mit dem Bildungsinspektorat Berufsbildung, das im Amt für Berufsbildung und Berufsberatung angesiedelt ist, zusammengelegt. Dies macht eine Änderung des Beschlusses über die Budgetstruktur 2006 bis 2009, welchen der Kantonsrat am 28. Juni 2005 gefällt hat, notwendig. Die erforderliche Änderung wird mit dem Beschlusses-entwurf II beantragt.

Am 1. August 2004 startete im Kanton Solothurn die Ausbildung Fachangestellte/r Gesundheit (FA-GE) mit 48 Lernenden in zwei Berufsschulklassen. Das Interesse an dieser Ausbildung ist mit steigender Tendenz sehr gross, so dass in den Folgejahren voraussichtlich mehr Klassen je Jahrgang geführt werden.

Das BZG startet noch in diesem Jahr mit der Höheren Fachschule Pflege (RRB 2007/572 vom 5. April 2007 und RRB 2005/1702 vom 16. August 2005). Diese ist auf Tertiärstufe positioniert und wird ab August 2007 die alten Diplomausbildungen ablösen. Das Globalbudget Berufsbildung im Gesundheitsbereich nimmt auf diese veränderten Umstände Rücksicht und bildet die neue Realität mit den entsprechenden Produktgruppen und Produkten ab.

Um in Zukunft den Ablauf der Globalbudgetvorlagen im Bereich des Departements für Bildung und Kultur zu staffeln, wird auf Antrag der Bildungs- und Kulturkommission die Dauer des vorliegenden Leistungsauftrages und des Globalbudgets ausnahmsweise um ein Jahr auf zwei Jahre verkürzt.

2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates

Legislaturplan 2005 – 2009		Produktgruppen	
		1	2
2.1	Ein leistungsfähiges und effizientes Bildungswesen	X	X
2.2	Eine im nationalen und internationalen Vergleich hohe Qualität der Bildung an den Schulen des Kantons Solothurn und Förderung der Qualitätsentwicklung anhand objektiver Verfahren, die Bildungsprozesse beschreib- und messbar machen (Qualitätsmanagement)	X	X
IAFP 2007 – 2010			
3.12	Einführung Qualitätsmanagement an den Berufsfachschulen	X	

3. Leistungserbringer

Produktgruppe	Leistungserbringende Dienststelle
1. Ausbildungen Sekundarstufe II im Gesundheitsbereich	BZG
2. Ausbildungen Tertiärstufe im Gesundheitsbereich	BZG

4. Leistungsauftrag und Saldovorgabe

4.1 Produktgruppen

4.1.1 Produktgruppe 1: Ausbildungen Sekundarstufe II im Gesundheitsbereich

Produkte: Ausbildungen Sekundarstufe II im Gesundheitsbereich

Nr	xx Produktgruppenziel	Ist 05	Ist 06	Prog 07	Soll 08	Soll 09		Bem.
11	Die Lernenden schliessen den Unterricht gemäss Lehrplan erfolgreich ab							
111	Erfolgreicher schulischer Abschluss (PA) und genügende Leistung im Schulzeugnis Ende Schuljahr (FAGE) (in %)	100	100	90	90	90		
112	Durchschnittliche Klassengrösse (Anzahl Lernende)	22	20	20	20	20		
12	Lernende bewähren sich in den Lehrbetrieben							
121	Anteil Ausbildungsabbrüche (in %)	n.e.	n.e.	10	10	10		
122	Erfolgreicher Ausbildungsabschluss (PA), erfolgreiche LAP (FAGE) (in %)	100	100	95	95	95		
13	Die Ausbildungen sind auf hohem Qualitätsniveau							
131	Bewilligung der Ausbildungsgänge durch SRK oder Kanton (ja/nein)	ja	ja	ja	ja	ja		
132	Anteil Lernende mit einer Anschlussmöglichkeit: Arbeitsstelle oder weiterführende Ausbildung (in %)	n.e.	n.e.	80	80	80		

Bemerkungen zu den Zielen und Indikatoren

- 111 Ist-Werte 05 und 06 betreffen nur PA, ab 07 kommen die FAGE hinzu
 112 Ist-Werte 05 und 06 sind Minimums-Klassengrössen
 132 Ist-Werte 05 und 06 nur PA erfasst, da nur PA abgeschlossen haben, ab 07 kommen die FAGE neu dazu

Statistische Messgrössen Ausbildungen Sekundarstufe II

	Einheit	Ist 05	Ist 06	Prog 07	Soll 08	Soll 09		Bem.
Leistungsdaten								
Lernende	Anz.	135	188	200	200	200	200	
Ausweise	Anz.	44	49	80	80	80	80	
Anteil erfolgreicher Lehrabschlüsse	%	100	100	95	95	95	95	

Bemerkungen zu den statistischen Werten.

- 1 Ist-Werte 05 und 06 sind nur PA, ab 07 kommen FAGE hinzu

Produktgruppenergebnis

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 05	RE 06	VA 07	Vergangene GB-Periode	VA 08	Plan 09	Neue GB-Periode	
1 Ausbildungen Sekundarstufe II								
Kosten				0	3'214	3'214	6'428	
- Erlös				0	-176	-176	-352	
Saldo	0	0	0	0	3'038	3'038	6'076	

Wegen den grundlegenden Änderungen in der Globalbudgetstruktur ist ein Vergleich auf Stufe Produktgruppe mit der vorherigen Globalbudgetperiode nicht möglich.

4.1.2 Produktgruppe 2: Ausbildungen Tertiärstufe im Gesundheitsbereich

Produkte: Ausbildung Diplomniveau I, Ausbildung Diplom Pflege HF, Ausbildung Diplomniveau II, Ausbildung Diplomniveau II bb

Nr	xx Produktgruppenziel xxx Indikatoren	Ist 05	Ist 06	Prog 07	Soll 08	Soll 09		Bem.
21 Bedarfsgerechte Anzahl Studienplätze								
211	Aus Kapazitätsgründen nicht aufgenommene Studierende im aktuellen Ausbildungsjahr (Anzahl)	0	0	10	10	10		
212	Durchschnittliche Klassengrösse (Anzahl)	18	17	17	17	17		
22 Die Studierenden bewähren sich in der beruflichen Praxis								
221	Anteil Ausbildungsabbrüche wegen ungenügender Leistung in der Praxis (in %)	8	5	5	5	5		
222	Erfolgsquote bei der Diplomprüfung (in %)	98	95	95	95	95		
23 Die Ausbildungen sind auf hohem Qualitätsniveau								
231	Bewilligung der Ausbildungsgänge durch das SRK/BBT (ja/nein)	ja	ja	ja	ja	ja		
232	Anteil zufriedener AbsolventInnen am Ende der Ausbildung (in %)	100	91	90	90	90		

Bemerkungen zu den Zielen und Indikatoren

- 211 Ist-Werte 05 und 06 wurden anders erhoben (wer auf eine Warteliste kam, erschien nicht in der Zahl)
 212 Ist-Werte 05 und 06 sind Minimums-Klassengrössen
 221 Ist-Werte 05 und 06 wurden als Gesamttotal aller Ausbildungsabbrüche gezählt (sowohl wegen schulischer Leistungen als auch wegen ungenügender praktischer Qualifikation)

Statistische Messgrössen Ausbildungen Tertiärstufe im Gesundheitsbereich

	Einheit	Ist 05	Ist 06	Prog 07	Soll 08	Soll 09		Bem.
Leistungsdaten								
Studierende	Anz.	380	383	380	360	340		
Diplome	Anz.	132	149	140	120	115		
Anteil erfolgreicher Ausbildungsabschlüsse	%	98	95	95	95	95		

Produktgruppenergebnis

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 05	RE 06	VA 07	Vergangene GB-Periode	VA 08	Plan 09	Neue GB-Periode
Ausbildungen Tertiärstufe im 2 Gesundheitsbereich							
Kosten				0	7'819	7'819	15'638
- Erlös				0	-2'475	-2'475	-4'950
Saldo	0	0	0	0	5'344	5'344	10'688

Wegen den grundlegenden Änderungen in der Globalbudgetstruktur ist ein Vergleich auf Stufe Produktgruppe mit der vorherigen Globalbudgetperiode nicht möglich.

4.2 Saldovorgabe (Verpflichtungskredit)

Beträge in Fr. 1'000.-	RE 05	RE 06	VA 07	Vergangene GB-Periode	VA 08	Plan 09	Neue GB-Periode	Bem.
Aufwand	8'339	8'975	9'183	26'497	9'585	9'585	19'170	
- Ertrag	-1'999	-2'431	-1'985	-6'415	-2'651	-2'651	-5'302	
Globalbudgetsaldo	6'340	6'544	7'198	20'082	6'934	6'934	0	2
Interne Verrechnungen	1'051	1'241	1'237	3'529	1'448	1'448	2'896	1
Produktgruppenergebnisse Total								
Kosten	0	0	0	0	11'033	11'033	22'066	
- Erlöse	0	0	0	0	-2'651	-2'651	-5'302	
Saldo	0	0	0	0	8'382	8'382	0	16'764
1 Ausbildungen Sekundarstufe II								
Kosten	0	0	0	0	3'214	3'214	6'428	
- Erlös	0	0	0	0	-176	-176	-352	
Saldo	0	0	0	0	3'038	3'038	6'076	
2 Ausbildungen Tertiärstufe im Gesundheitsbereich								
Kosten	0	0	0	0	7'819	7'819	15'638	
- Erlös	0	0	0	0	-2'475	-2'475	-4'950	
Saldo	0	0	0	0	5'344	5'344	10'688	

Bemerkungen:

- 1 Gestützt auf § 33 WoV-G hat der Regierungsrat beschlossen, dass alle internen Leistungsverrechnungen nicht beeinflussbar sind und somit nicht mehr zum Globalbudgetsaldo zählen.
- 2 Wegen den grundlegenden Änderungen in der Globalbudgetstruktur ist ein Vergleich auf Stufe Produktgruppe mit der vorherigen Globalbudgetperiode nicht möglich.

Verpflichtungskredit 2008-2009 in Fr.

13'868'000

Jahr	Globalbudget	Voranschlag	Rechnung	Zweckgeb. Reserven	Nicht zweckgeb. Reserven	Bem.
Stand Reserven per 31. Dez 07						
Reservenübertrag 1. Jan 08				0	0	
2008	6'934'000	6'934'000				
2009	6'934'000					
	0					
Total	13'868'000	6'934'000	0	0	0	

4.3 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur vorgängigen Globalbudgetperiode

Mit der Integration der Gesundheitsberufe in den Zuständigkeitsbereich der Berufsbildung wird das Bildungsinspektorat für Gesundheitsberufe (BIGSO) in die bereits bestehenden Strukturen des Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung überführt. Die Mehrkosten für das ABB – respektive die Minderkosten für das Bildungszentrum für Gesundheitsberufe (BZG) – betragen TFR 314.

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009
GB-Saldo pro Jahr in Mio. Fr.	6.3	6.5	7.2	6.9	6.9
GB-Saldo pro Periode in Mio. Fr.			20		13.8
Differenz Periode 2005-2007 zu Periode 2008-2009					- 6.2

Die Differenz zwischen der vergangenen und der neuen GB-Periode setzt sich wie folgt zusammen:

Um ein Jahr auf zwei Jahre verkürzte Globalbudgetperiode	- 6.9
Transfer Berufsinspektorat Gesundheit vom BZG ins ABB	- 0.9
Gleichstellung der Lehrpersonen im Gesundheitsbereich mit den anderen Berufsschullehrpersonen	+ 1.3

5. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget

Keine

6. Rechtliches

Der nachfolgende Beschluss untersteht als gebundene Ausgabe (Verpflichtungskredit und Spezialfinanzierungen) nicht dem fakultativen Referendum nach Art. 36 KV (Art. 37 Abs. 1 Buchst. c KV).

7. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Peter Gomm
Landammann

Dr. Konrad Schwaller
Staatsschreiber

8. Beschlussesentwurf 1

Globalbudget „Berufsbildung im Gesundheitsbereich“ (Erfolgsrechnung); Produktgruppenziele und Verpflichtungskredit für die Jahre 2008 bis 2009

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Abs. 1 Buchst. b und Abs. 2 der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986¹, gestützt auf § 19 Abs. 1 und § 20 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)², nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 4. September 2007 (RRB Nr. 2007/1469), beschliesst:

1. Für das Globalbudget „Berufsbildung im Gesundheitsbereich“ der Erfolgsrechnung werden für die Jahre 2008 bis 2009 folgende Produktgruppenziele festgelegt:
 - 1.1 Produktgruppe 1: Ausbildungen Sekundarstufe II im Gesundheitsbereich
 - 1.1.1 Die Lernenden schliessen den Unterricht gemäss Lehrplan erfolgreich ab
 - 1.1.2 Die Lernenden bewähren sich in den Lehrbetrieben
 - 1.1.3 Die Ausbildungen sind auf hohem Qualitätsniveau
 - 1.2 Produktgruppe 2: Ausbildungen Tertiärstufe im Gesundheitsbereich
 - 1.2.1 Bedarfsgerechte Anzahl Studienplätze
 - 1.2.2 Die Studierenden bewähren sich in der beruflichen Praxis
 - 1.2.3 Die Ausbildungen sind auf hohem Qualitätsniveau
2. Für das Globalbudget „Berufsbildung im Gesundheitsbereich“ der Erfolgsrechnung wird als Salvovorgabe für die Jahre 2008 bis 2009 ein Verpflichtungskredit von 13'868'000 Franken beschlossen.
3. Der Verpflichtungskredit für das Globalbudget „Berufsbildung im Gesundheitsbereich“ Erfolgsrechnung wird bei einer vom Regierungsrat beschlossenen Lohnanpassung gemäss § 17 des Gesamtarbeitsvertrages vom 25. Oktober 2004 (BGS 126.3; GAV) angepasst.
4. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

¹ BGS 111.1.

² BGS 115.1.

Verteiler KRB

Departement für Bildung und Kultur (4, KF, VEL, DK, LS)

Amt für Berufsbildung und Berufsberatung

Bildungszentrum für Gesundheitsberufe

Amt für Finanzen

Kantonale Finanzkontrolle

Parlamentscontroller

Parlamentsdienste

9. Beschlussesentwurf 2

Änderung des Beschlusses über die Budgetstruktur für die Jahre 2006 bis 2009; Bestimmung der Globalbudgets und der Produktgruppen (KRB SGB 070/2005 vom 28. Juni 2005)

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Abs. 1 Buchst. b und Abs. 2 der Verfassung des Kantons Solothurn vom 8. Juni 1986¹, gestützt auf § 19 Abs. 1 und § 20 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)², nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 4. September 2007 (RRB Nr. 2007/1469), beschliesst:

Die Ziffer 1.22 lautet neu:

1.22 Globalbudget “Berufsbildung im Gesundheitsbereich” mit den 2 Produktgruppen
“Ausbildungen Sekundarstufe II” und “Ausbildungen Tertiärstufe”.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Departement für Bildung und Kultur (4, KF, VEL, DK, LS)

Amt für Berufsbildung und Berufsberatung

Bildungszentrum für Gesundheitsberufe

Amt für Finanzen

Kantonale Finanzkontrolle

Parlamentscontroller

Parlamentsdienste

¹ BGS 111.1.

² BGS 115.1.